

436

17. Februar
17. Februar 1934

An.

273

Frau Christian Rohlf's, Hochstrasse 73, Hagen, Westf.

Sehr verehrte Frau Rohlf's,

Seit unserem Briefwechsel vom 11. Januar hat sich die Situation insofern geändert, als in einer Kommissionssitzung beschlossen worden ist, im Lauf dieses Jahres eine Ausstellung neuer deutscher Kunst zu veranstalten, durch Vereinigung verschiedener bisher angemeldeter Sonderausstellungen und Beiziehung von Vertretungen einiger weiterer Künstler des gegenwärtigen Jahrzehnts. Es würde sich damit auch für die Ausstellung Rohlf's die Einreihung in eine solche Gesamtausstellung ergeben, in einem Umfang und zu einem Zeitpunkt, über den genaue Beschlüsse auf Anfang März zu erwarten sind. Wir werden nicht verfehlen, Sie zu verständigen, sobald wir Ihnen bestimmte Vorschläge machen können, und begrüßen Sie inzwischen

in ausgezeichneter Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor;

986
458

An Herrn Albert Burger, Ballettmeister, Kunstgebäude, Stuttgart.

Wir übersenden Ihnen als ~~Beleg~~ in Kistchen, frankiert

und versichert, gemäss Ihrem Brief vom 22. Februar 3 gerahmte Oelbilder von Otto Meyer :

- Kat.Nr. 19 Reiter
- " 20 Reiter zu Fuss
- " 33 Reiterin

aus unserer Otto Meyer-Ausstellung zurück

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

5205

28. Februar 1934.

Der Direktor: *A. V. G. Rohr*

Is. 14.
tellung
Wir
reist